

Das Inland.

Eine Wochenschrift für Liv-, Esth- und Curland's
Geschichte, Geographie, Statistik und Litteratur.

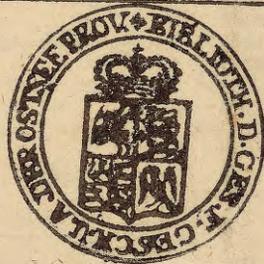
Unter Mitwirkung der Herren

Gouvernements-Schuldirector Dr. C. C. Napiersky zu Riga, Secretär Dr. C. J. A.
Paucker zu Reval, und W. Peters-Steffenhagen zu Mitau,

herausgegeben von

Professor Dr. Friedrich Georg von Bunge.

Erster Jahrgang.



Dorpat, bei C. A. Kluge.

1836.

Das Erlöse

Verlag des Verfassers, Leipzig, 1888.

Verlag des Verfassers, Leipzig, 1888.

Z. A. B.
inv. No. 95127.

Der Druck ist gestattet.

E. W. Helmig, Censor.

Z. A. B.
8060.

Verlag des Verfassers, Leipzig, 1888.

KATALOGS

Verlag des Verfassers, Leipzig, 1888.



Verlag des Verfassers, Leipzig, 1888.

I n h a l t.

I. Allgemeines.

1. Einleitendes Wort über den Zweck und Plan dieser Zeitschrift, von dem Herausgeber. No. 1.
2. Verzeichniß und Erklärung der gebrauchten Abkürzungen. Ebendaf.

II. Geschichtliches.

1. Zum Schutz der geschichtlichen Studien, mit besonderer Beziehung auf die Provincialgeschichte, No. 52.
2. Die Jubelfeier der Unterwerfung Livlands unter den Russischen Scepter, begangen an der Tiber; nebst einer Steindrucktafel. No. 2.
3. Besuch des Kaisers Peter I. in Rindon bei Hapsal, im J. 1713. No. 35.
4. Ueber die Anwesenheit der Kaiserin Catharina II. in Reval im J. 1764, mitgetheilt von Siebert. No. 24.
5. Bericht über die Vorstellung der Esthland, ritterschaftl. Deputation beim Hofe am 29. Septbr. 1810, als dem Jubiläumstage der Unterwerfung Esthlands unter den Russischen Scepter, von Joh. Fr. Freih. v. Ungern-Sternberg. No. 38.
6. Zur Chronik des Curländischen Gouvernements im J. 1835, von Zigra. No. 33.
7. Livländische Unglückschronik vom J. 1835. No. 45.
8. Verhandlung des Kriegsgerichts zu Pernaу vom 11. August 1710. No. 9.
9. Vorschlag über die Häuser- und Einwohnerzahl Pernaу's im J. 1713. No. 10.
10. Nachrichten über die früheren und jetzigen Verhältnisse der Pebalg'schen Güter, von Aug. v. Hagemeister. No. 37.
11. Einige Nachrichten von den sog. Curischen Königen, von E. C. Papierky. No. 4 und 5.
12. Nachricht über den Ueberrest eines alten Volksstammes, die Kreewingen genannt. No. 50.
13. Anfrage über das Schloß Haltewis). No. 35.
14. Die Eisgänge der Düna. No. 47.
15. Etwas über die Alterthümer unserer Ostseeprovinzen. No. 45.
16. Aufforderung, Alterthümer in Esthland betreffend. No. 11.
17. Alterthümliches aus dem Pölwischen Kirchspiel in Livland. No. 31.
18. Notizen über das Schloß Warbeck, von E. Kober. No. 10.
19. Erinnerungen aus der Geschichte des Schlosses zu Laïs. No. 13.
20. Sonneburg auf Desel, von P. v. Buxhöwden. No. 31.
21. Nachrichten vom Schlosse Arensburg, dessen Festung und Vorstadt. No. 49 und 50.
22. Anfrage über Leichensteine in Kirchen= Mauern). No. 43.
23. Die Grabchrift Edgeworth's in Mitau, von E. Neumann. No. 39.
24. Ein Esthengrab an der Ewß, von Hueck. No. 21.
25. Beitrag zur Esthnischen Mythologie (die Mondgöttin). No. 2. Vergl. auch No. 50.
26. Der Berg des Thorapilla. Ein historischer Versuch von G. M. Knüpfker. No. 22 u. 23.
27. Noch etwas über die Esthnische Gottheit Thorapilla. No. 35.
28. Ueber die Esthnische Gottheit Thorapitha oder Tharapita, von A. Knüpfker d. Aelt. No. 51.
29. Kaalew's Sohn (Kaalewi poeg). No. 32.
30. Relatio tragœdica Pastoris in Oberpölen. No. 19.
31. Curiosa aus den Kirchenbüchern des Probstes J. E. Bender zu Klein-Marien. No. 34 u. 39.
32. Wie vor 200 Jahren das sogenannte Strafamt von einem Prediger ausgeübt worden ist. No. 36.

33. Frugalität am Ende des siebzehnten Jahrhunderts. No. 21.
34. Reihenfolge der Selburgischen Präbste, seit Einführung der Reformation in Curland. No. 22.
35. Nachrichten über die Prediger der Buschhof'schen und Holmhof'schen Gemeinde in der Selburg'schen Präpositur in Curland, seit der Reformation. No. 25.
36. Auszüge aus der im Nerft'schen Kirchenbuche befindlichen Nerft'schen Kirchenchronik, von Wagener. No. 42.
37. Zur Geschichte der Groß=St. Johannis'schen Kirche in Livland. No. 45.
38. Die Kirche des heiligen Mlaus in Reval. No. 27 und 28.
39. Urkunde aus dem Thurmknopfe der St. Nicolai-Kirche in Reval. No. 40.
40. Etwas über das vormalige St. Catharinen-Nonnenkloster in Dorpat, von. E. P. Kober. No. 43.
41. Vereinigung der Desel'schen Ritterschaft mit der Stadt Riga, wegen Aufrechterhaltung des Evangeliums, mitgetheilt von P. Buxhöwden. No. 35.
42. Die Rathsherrwahl in Reval. No. 29.
43. Kurze Beschreibung der feierlichen Begehung des St. Thomasabends in der St. Reval. No. 29.
44. Notizen aus dem Stadtarchiv zu Hasenpöth in Curland. No. 37.
45. Zur Geschichte der Landtage in Liv-, Esth- und Curland während der bischöflichen und Ordensperiode, von F. G. v. Bunge. No. 2 und 3.
46. Einiges über Form, Wesen und Staats=Cancelleri=Styl bei den Landtags=Propositionen zu Schwedischer Zeit, von A. v. Neuf. No. 16.
47. Landtagspropositiones, welche auf = Befehl = J. K. M. des Hrn. = General-Gouverneurs ic. Excell. E. C. Ritter- u. Landschaft = antragen wollen = d. 31. October 1668, nebst Erklärung und Resolution. No. 17.
48. Gerichtswesen auf Desel zur Zeit der Dänischen Regierung. No. 38.
49. Bemerkungen über die Desel'sche Landesregulirung, von P. v. Buxhöwden. No. 6.
50. Historische Entwicklung der Lehre des Curländischen Rechts von der gesammten Hand und dem Familienfideicommiss, von E. Neumann. No. 14 und 15.
51. Criminalrechtsfall, von M. v. Wolffeldt. No. 11 und 12.
52. Anklage wegen Zauberei in der Mitte des 17. Jahrhunderts. No. 43.
53. Ausrichtung eines Mannrichters. No. 13.
54. Mannrichterliche Immission. No. 13.
55. Schreiben der Kaiserin Catharina II. an den General-Gouverneur von Liv- und Esthland, Grafen Browne. No. 14.
56. Die Trautvetter'sche Erbschaftsangelegenheit. No. 7, 12, 17 und 18.
57. Carl Amenda. No. 21.
58. Zur Chronik des Kirchspiels Koop (Biographie des Pastors Georg Gustav Sokolowski), von J. M. Dehlmann. No. 30.
59. Biographie Georg Gottfried Marburg's. No. 40 und 41.
60. Biographie des Landraths Diedrich Johana Ernst von der Brüggen. No. 52.
61. Franz Burchard Dörbeck. No. 8.
62. Ueber den Grafen L. S. v. Tretern, und dessen Schrift von der Entwicklung des Hühchens im Ei, von v. Baer. No. 15, 23 und 35.
63. Moriz Brandis' Collectaneen. No. 21.
64. Litterarhistorische Notiz, von E. v. Engelhardt. No. 23.

65. Die Buchdruckerei von J. F. Steffenhagen und Sohn in Mitau. No. 20.
 66. Aus den Kirchenbüchern zu Pühalep auf der Insel Dagö. No. 12, 20 und 22.
 67. Kirchenbuchs-Nachrichten aus Groß-St. Johannis. No. 16.
 68. Historische Notizen, von H. v. Hagemeyer. No. 10 und 19.

III. Geographisches und Statistisches.

1. Auszug aus dem Rechenschaftsberichte des Ministers des Innern für das Jahr 1834, in besonderer Beziehung auf die Ostseeprovinzen No. 23, 24 u. 25.
2. Notizen über Jacobstadt im Curländischen Gouvernement, von Johann Claus. No. 29.
3. Statistische Beschreibung des Kirchspiels Ampel, von C. v. Maydell. No. 19 und 20.
4. Nachtrag dazu. No. 31.
5. Der Klauß Brobe in Esthland und sein Bette, von F. H. Paukus g. Felicius. No. 4.
6. Zur Etimologie von Flussnamen. No. 31 u. 50.
7. Bemerkung über den Namen des Flusses Emst. No. 35.
8. Die schwimmenden Inseln beim Schlosse Tegseuer. No. 42.
9. Die Ketten an der Windau, von J. G. Büttner. No. 9.
10. Die Wolfsjagd auf der Insel Mohn, von Alexander Schmidt. No. 30.
11. Die Bettler der Ostseeprovinzen, insbesondere Curlands. No. 47, 48 und 49.
12. Heidnischer Opferrdienst in dem Ermeschen Kirchspiele in Livland, im 19. Jahrhundert. No. 39.
13. Ueber die Thätigkeit der gemeinnützigen und oconomischen Societät und die Herausgabe eines Calenders für das Landvolk, von C. Baron v. Bruiningk. No. 12.
14. Einiges über den Mangel an Bildungsmitteln bei den Letten. No. 19.
15. Ueber die Bevölkerung Livlands, von C. Goldhammer. No. 5, 6 und 8.
16. Berichtigung, betreffend die Bevölkerung der Insel Desel, von P. v. Burhörden. No. 15.
17. Einwohnerzahl der Städte Curlands im Anfange des Jahres 1836. No. 40.
18. Anzahl der wirklichen Einwohner der Städte Livlands, im Vergleich mit der Zahl der zu den Stadt-Gemeinden Angehörigen, nebst Angabe ihrer Häuserzahl. No. 50.
19. Die Jüdische Bevölkerung der Ostseeprovinzen im J. 1835. No. 46.
20. Aus den Kirchenlisten der Selburgischen Präpositur. No. 19.
21. Aus den Kirchenlisten der Fellin'schen Präpositur. No. 16.
22. Aus den Kirchenlisten des Werroschen Sprengels. No. 14.
23. Tabelle über die Anzahl der Geborenen, Getrauten und Gestorbenen in den Evangelisch-Lutherischen Gemeinden Rußlands für das Jahr 1835. No. 42.
24. Abriss des heutigen Zustandes der Landwirtschaft im Fellin'schen Kirchspiele. No. 2.
25. Das Eisenwasser zu Dondangen bei Talsen in Curland, von Fr. Göbel. No. 28.
26. Das kalte salinische Schwefelwasser zu Kemmern, von Fr. Göbel. No. 30.
27. Ueber das Fabrikwesen in Livland. No. 32 u. 33.
28. Ueber den Branntweinsbrand und Branntweinsverkauf in Liv- und Curland, von J. Johnson. No. 53.
29. Die Steuwersche Schnellwage. No. 14.
30. Etwas über den Verfall des Handels der Livländischen Landstädte. No. 43 und 44.

31. Ueber den Handel auf dem Lande in Livland, von H. A. v. Bock. No. 51.
32. Summarische Uebersicht des auswärtigen Handels aus den Ostseehäfen. No. 31.
33. Die Sparcasse zu Libau. No. 16.
34. Estländische Criminalstatistik. No. 13.
35. Uebersicht der im Jahre 1835 in Livland abgeurtheilten Criminalsachen und Personen. No. 36.
36. Zur Criminalstatistik Livlands von W. v. Wolffeldt. No. 26 und 27.
37. Einige Beiträge zur kirchlichen Statistik Livlands für das Jahr 1835. No. 29.
38. Uebersicht der gegenwärtigen Verfassung und Verwaltung des Herzogthums Esthland. No. 3, 4, 7, 8, 9 und 10.
39. Patriotische Gedanken, von H. A. v. Bock. No. 18.
40. Civilrechtsfall. No. 36.
41. Statistische Notizen. No. 10, 11 und 13.

IV. Litterarisches und Artistisches.

1. Uebersicht der neuesten juristischen Litteratur Livlands. No. 24 und 25.
2. Uebersicht der neuesten Litteratur der vaterländischen Geschichte, von Dr. F. G. v. Bunge. No. 41, 45, 48, 50 und 53.
3. Zeitschriften in Curland. No. 24.
4. Die Calender in Esthland. No. 5.
5. Der Dorpt-Esthnische Calender. No. 11.
6. Die Dorpt-Esthnische Palmenübersetzung: Psalteri-ehk kunniga ja prohveti Tawida Laulo-Namat, Tartoma-keelde ümbrepanu nink Pihli-kogodusse läbbi wõlja antnu. Mitau linan. 1836. 8. No. 28.
7. Materialien zu einer Geschichte der Landgüter Livlands, von H. v. Hagemeyer. No. 51.
8. Römische Briefe aus den letzten Zeiten der Republik, von D. v. Mirbach. Mitau, 1835. 2 Bde. 8. Angez. von R. F. Blum. No. 18.
9. Die Elemente des Schönen in der Baukunst (von G. C.). St. Petersburg 1836. 8., angez. u. beurth. von M. H. Jacobi. No. 26.
10. Deutsche Sprachlehre von F. Müller. Zweite Aufl. Riga, 1835. 8., beurth. von M. Asmus. No. 16.
11. Livländische Jahrbücher der Landwirtschaft. IX., 4. Dorpat, 1826. 8. No. 21.
12. Perpetueller Wirtschaftscalender, zum Gebrauch in den Ostseeprovinzen ic. von Carl v. Wittenheim. (Mitau) 1835. 4. No. 34.
13. Lieder mit Begleitung des Pianoforte, componirt von Georg Grindel. Dorpat bei C. A. Kluge. No. 14.
14. Die Schwestern Minna und Annette von B. Delgemälde von Schick, gemalt in Rom 1810. Von C. Morgenstern. No. 17.
15. Chronik der Universität Dorpat seit dem J. 1827. No. 7, 11 und 15.
16. Verzeichniß der vom 23. Juli bis zum 19. Decbr. 1836 auf der Universität Dorpat zu haltenden Vorlesungen. No. 24.
17. Verzeichniß der vom 12. Januar bis zum 10. Juni 1837 auf der Universität Dorpat zu haltenden Vorlesungen. No. 51.
18. Ueber verkehrte Verbesserungsbefuche der Schulen. No. 46.
19. Die Kreissschulen in den Ostseeprovinzen, besonders in Esthland, von A. Hippus. No. 41.
20. Das Elementarlehrer-Seminar in Dorpat. No. 50.
21. Das Mitausche Museum für Poesie und Litteratur. No. 12.
22. Erklärung (über v. Samson's Antikritik) von F. G. v. Bunge. No. 21.

Von dieser Zeitschrift erscheint an jedem Mittwoch eine Nummer von einem Bogen.



Preis Zwanzig Rbl. Bro. — Pränumeration nehmen an alle Postämter des Inlandes.

Eine Wochenschrift für Liv-, Esth- und Curländische
Geschichte, Geographie, Statistik und Litteratur.

Inhalt: Einleitendes Vorwort über den Zweck und Plan dieser Zeitschrift. Sp. 1. — Verzeichniß und Erklärung der Abkürzungen, welche künftig in den Citaten gebraucht werden sollen. Sp. 13. — An die Herren Mitarbeiter und Correspondenten. Sp. 15.

Einleitendes Vorwort
über den Zweck und Plan dieser Zeitschrift.

Die Herausgeber eröffnen das Inland mit einem Programm, welches zwar bereits an eine Reihe von Personen versendet worden ist, jedoch hier noch einmal seine Stelle finden mag, theils damit jeder Leser genauer, als es in der Ankündigung geschehen konnte, erfahre, welchen Plan die Herausgeber bei ihrer Zeitschrift zu befolgen beabsichtigen, theils um das gesammte gebildete Publikum unserer Ostsee-Provinzen zur thätigen Unterstützung dieses patriotischen Unternehmens in der von uns vorgezeichneten Richtung öffentlich aufzufordern.

Eine Reihe von Zeitschriften hat der gute Wille wackerer Männer im Laufe von mehr als fünfzig Jahren in diesen Provinzen ins Leben gerufen: aber theils äußere Verhältnisse, theils Mangel an Theilnahme überhaupt, gestatteten ihnen nur eine ephemere und kümmerliche Existenz. Solche ungünstige Vorgänge konnten uns zwar abschrecken, den Versuch noch einmal zu wagen: allein wir hegen das Vertrauen, daß, bei dem in neuester Zeit in unseren theuren Landsleuten so lebhaft erwachten Sinn für die vaterländischen Interessen, jeder in seinem Kreise durch sein nachsichtsvolles Wohlwollen uns bei den nicht geringen Schwierigkeiten, zumal im Anfange, ermuthigen, und durch sein kräftiges Mitwirken das Scherlein, welches wir mit Liebe und Treue auf den Altar des geliebten Vaterlandes legen, zu weiterer Entwicklung hervorrufen werde. Nur wer sein Vaterland wahrhaft liebt, kann ein getreuer Unterthan, ein guter und nützlicher Bürger sein; aber damit diese Gesinnung nicht bloß Instinct und Gewohnheit sei, sondern sich zum klaren Bewußtsein, zur festen Ueberzeugung gestalte, muß man seinen heimatlichen Boden in allen seinen Beziehungen, in der Vergangenheit wie in der Gegenwart, genau kennen. Und sollten wir darin dem Beispiel unseres großen Vaterlandes und unserer Deutschen Stammverwandten, wo überall ähnliche Unternehmungen ins Leben getreten sind, nachsehen?

So übergeben wir denn das Inland mit muthigem Vertrauen dem Gemeinfinn Aller; möge Jeder in seiner eigenen Brust die Belohnung in den zwar langsam aber sicher reisenden Früchten finden, welche die Herausgeber in prophetischem Geiste so gerne erblicken möchten!

Die Aufgabe, welche sich die Herausgeber bei der Gründung dieser Zeitschrift gestellt haben, ist: Beiträge zur genaueren Kenntniß der Vorzeit und Gegenwart der Deutschen Ostseeprovinzen Rußlands, des öffentlichen, geselligen und litterarischen Lebens derselben, zu liefern, und dadurch sowohl dem gebildeten Publikum überhaupt den Sinn für die Kunde des Vaterlandes auf eine planmäßige und anziehende Weise rege zu erhalten und zu steigern, als auch insbesondere für den künftigen Geschichtschreiber, Geographen und Statistiker dieser Länder ein reiches Material aus zuverlässigen Quellen zu sammeln.

Daraus ergeben sich von selbst die Artikel, welche sich zur Aufnahme in dieses Wochenblatt eignen, und sich am passendsten unter vier Rubriken vertheilen lassen: 1) Geschichte; 2) Geographie und Statistik; 3) Litteratur und Kunst; 4) Correspondenznachrichten und Miscellen.

I. In der geschichtlichen Abtheilung sollen historische Artikel aller Art, die Geschichte im weitesten Sinne des Wortes genommen, gegeben werden. Namentlich

1) aus der sog. politischen Geschichte: Regenten- und Verwaltungsgeschichte; einzelne merkwürdige Begebenheiten, innere Kriege, auswärtige Kriege, Friedensschlüsse; politische Umwälzungen; Nachrichten über bedeutende Unglücksfälle und Landplagen; Pest, Scuchen, Empörungen und Aufstände; — Geschichte einzelner Städte, im Zusammenhange und in Bruchstücken; Geschichte einzelner städtischen Anstalten; Nachrichten über untergegangene Städte; — Geschichte einzelner Kirchspiele, einzelner Güter; — Geschichte des Volks, und der einzelnen Volksstämme, auch der untergegangenen; — des Verhältnisses derselben unter einander, namentlich auch der Eingebornen zu den Deutschen; Geschichte der Leibeigenschaft und deren Aufhebung; Geschichte der Deutschen Colonisten

in Livland u. s. w.; — Geschichte der Juden in den Ostseeprovinzen. — Alte Geographie; Geschichte der Reisen durch die Ostseeprovinzen.

2) Alterthümer: Beschreibung und Geschichte von Ruinen von Gebäuden aller Art, Schlössern, Kirchen u. s. w., mit Abbildungen; von Grab- und sonstigen Denkmälern mit Inschriften; Nachrichten über Grabhügel mit ihrem Inhalt, und über anderweite über und unter der Erde aufgefundene Antiquitäten.

3) Culturgeschichte: Beiträge zur Geschichte des Landbaus, der Gewerbe und des Handels; Theilnahme an der Hansa; Geschichte des Münzwesens, der Maße und Gewichte. Geschichte des Postwesens, der Apotheken und des Medicinalwesens; Geschichte der Landesuniversität, der übrigen Unterrichtsanstalten und sonstigen Bildungsmittel; der Bibliotheken u. s. w.

4) Sittengeschichte: Öffentliches und häusliches Leben der Vorzeit, Vergnügungen, Volksfeste, Trachten, Lebensmittel u. s. w. der Eingeborenen, wie der Deutschen Einwanderer, des Adels, wie der Städter. — Geschichte der milden Stiftungen und Anstalten.

5) Kunst- und Litterargeschichte; Bibliographie: Denkmale alter Kunst; namentlich der Baukunst, Bildhauerei, Malerei; — Dichtkunst der Eingebornen, Volkslieder; — Geschichte des Theaters. — Uebersicht einzelner Zweige der inländischen Litteratur; — Ergänzungen des Schriftsteller- und Gelehrtenlexicons; — Geschichte der Druckereien, des Buchhandels.

6) Kirchengeschichte: Geschichte der Bekehrung der Eingebornen; Kirchlicher Zustand vor der Reformation; Geschichte der Kirchenverbesserung; Geschichte einzelner Kirchen, Reichen der Prediger; Geschichte der Klöster und anderer kirchl. Institute; der kirchlichen Behörden und Vereine; der Synoden; Kirchenverordnungen. — Geschichte der Religionssecten, namentlich der Herrnhuter, ihres Aufkommens

und ihrer Verbreitung; — der Ausbreitung anderer Glaubensbekenntnisse.

7) **Rechtsgeschichte:** Geschichte der Gesetzgebung; der Rechtsquellen überhaupt und ihrer Sammlungen; Geschichte der Rechtsinstitute, besonders des öffentlichen Rechts: Geschichte der Stände und Städte, ihrer Verfassung und Privilegien; der Landtage und anderer Ständeverfassungen; der einzelnen Corporationen, Orden, Gilden u. s. w.; Geschichte der Verwaltung, und zwar: der Justizbehörden der Krone, des Landes, der Städte; der Kriegsverfassung, des Polizei- und Finanzwesens. Geschichte des Güter- und Lehnsrechts; Geschichte des Strafrechts und der Strafrechtspflege; merkwürdige Rechtsfälle.

8) **Diplomatik:** Nachrichten über interessante Urkunden, Mittheilungen aus denselben, Untersuchungen über ihre Richtigkeit, Form u. s. w. Geschichte der öffentlichen und Privatarchive, namentlich der sog. Briefladen.

9) **Numismatik, Heraldik, Sphragistik:** Beschreibungen alter Münzen, Wappen, Siegel u. s. w., nebst Abbildungen.

10) **Genealogie:** Geschichte adliger, auch bürgerlicher Familien.

11) **Biographien** von Patrioten, Gelehrten, Künstlern; durch ihre Schicksale merkwürdigen Personen u. s. w., namentlich auch von Bauern, die sich in irgend einer Beziehung ausgezeichnet. — Ganze Reihen von Biographien von Vorstehern der Provinzen, Vorstehern der Oberbehörden, kirchlicher wie weltlicher u. s. w., mit besonderer Rücksicht auf ihre amtliche Wirksamkeit.

In Beziehung auf die Form der historischen Artikel im Allgemeinen ist zu bemerken, daß vollständig durchgearbeitete Aufsätze zwar vorzugsweise aufgenommen, jedoch auch mehr in Chronikenform abgefaßte Darstellungen keinesweges ausgeschlossen werden sollen. Wiewohl ferner bei der Geschichte einzelner Städte, Kirchspiele,

Güter, die Berücksichtigung wo möglich aller aufgeführten Zweige der Geschichte erwünscht wäre, so werden doch auch Bruchstücke und kurze Notizen, Auszüge aus alten Handschriften, ungedruckten und wenig bekannten Chroniken, Kirchenbüchern und anderen Archivstücken dem Publicum gewiß nicht unwillkommen sein. Vor Allem werden aber die Herausgeber es sich angelegen sein lassen, die mannigfachen im Munde des Volks lebenden Traditionen aller Art, besonders geschichtliche Sagen über Schlachtfelder, sog. Bluthäuche, untergegangene Grabmale des Alterthums u. s. w. zu sammeln und mitzutheilen.

II. In die geographisch = statistische Abtheilung gehören:

1) **Geographische und topographische** Beschreibungen einzelner Bezirke, Kirchspiele, Güter, Dörfer, Flecken, Städte; desgl. von Seen, Flüssen und anderen Wässern; nebst genauer Angabe von deren Namen in den verschiedenen Landessprachen.

2) **Ethnographie:** Schilderung der einzelnen Volksstämme; der Lebensart und Sitten des Characters derselben; ihre körperliche und geistige Beschaffenheit; etwanige eigenthümliche Krankheiten, deren Verbreitung und Behandlung, Volksmittel; — ihr Aberglauben und etwanige Spuren der vorchristlichen Zeit; — Sprache, Volkslieder, Sprüchwörter. — Nachrichten über die nur noch in geringer Anzahl vorhandenen und wenig bekannten Stämme, als die Liven, die Krewinger, die Schweden in Esthland und Desel; über die sog. Halbesten an der Russischen Gränze; Nachrichten über die Deutschen Colonisten.

3) **Volksmenge:** Resultate der Seelenrevision; Vergleichende Darstellungen über Dichtigkeit und Vertheilung der Bevölkerung; — Geburts- und Sterbelisten.

4) **Benutzung des Grundes und Bodens:** Acker- und Gartenbau, Grad der Vollkommenheit desselben; Wälder und deren Be-

nutzung; Viehzucht, Fischerei u. s. w. — Mineralien; Mineralwässer u. s. w.

5) Gewerbe und Handel: Nachrichten über Fabriken und Manufacturen; — von den Bauern besonders cultivirte Industriezweige. — Zustand der Handwerke. — Landhandel, Jahrmärkte; — Uebersichten des auswärtigen Handels; — Anstalten zur Förderung des Handels.

6) Creditwesen: Banken und Creditcassen; Stadtcassen; Gebietsladen; Sparcassen; deren Bestand, Umsatz u. s. w.

7) Finanz- und Polizeistatistik; Civil- u. Criminalstatistik; Medicinalstatistik u. s. w. Milde Stiftungen und Anstalten. Kirchliche Statistik.

8) Verfassung und Verwaltung: Darstellung der Verfassung und der Privilegien einzelner Stände und Corporationen, insbesondere auch der Städte; einzelner Behörden; Zustand der Archive u. s. w. Uebersicht der Administrativbehörden, ihrer Organisation; des Finanz-, Polizei- und Kirchenwesens.

Auch in dieser Abtheilung finden sowohl ausführlichere und wissenschaftlich durchgeführte Aufsätze, als auch mehr als bloße Compilationen erscheinende Artikel, tabellarische Uebersichten, desgleichen kürzere Notizen u. s. w. Aufnahme. Ueberhaupt gehört in diese Rubrik Alles, was zur genaueren Kunde des gegenwärtigen Zustandes der Provinzen in irgend einer Beziehung beiträgt. Besonders für diejenigen, welche, ohne Geographen und Statistiker von Fach zu sein, zur Sammlung von Notizen Zeit und Gelegenheit haben, sollen von Zeit zu Zeit über einzelne Zweige der Geographie und Statistik specielle und detaillirte Fragen gestellt werden. Die Quellen und deren Zuverlässigkeit müssen bei allen statistischen Nachrichten möglichst nachgewiesen werden. — Räsonnirende und mehr in das Gebiet der sog. inneren Politik einschlagende Artikel sind, besonders wenn sie sich an eine Darstellung des Bestehenden anschließen,

zwar im Allgemeinen nicht ausgeschlossen, jedoch ist deren Aufnahme nicht als Regel anzusehen. — Daß übrigens die Trennung des historischen und statistischen Theils eines Aufsatzes keine notwendige, sondern vielmehr die Verbindung beider — z. B. der Geschichte, Topographie, und Statistik einer Stadt — sehr zweckmäßig und daher, falls nicht äußere Hindernisse im Wege stehen, wünschenswerth ist, braucht kaum bemerkt zu werden.

III. Die litterarische Abtheilung wird aufnehmen:

1) Critische Anzeigen a) aller im Lande erscheinenden Schriften, b) derjenigen im Innern des Reichs oder im Auslande erscheinenden Schriften, welche die Provinzen irgend betreffen, oder Liv-, Esth- und Curländer zu Verfassern haben. Hierher gehören auch einzelne Artikel oder Abschnitte der Art in größeren encyclopädischen, allgemeinen historischen, geographischen, statistischen u. a. dgl. Werken, Zeitschriften u. s. w. c) Inländische Journalistik in Uebersichten; Nachweis ihrer Verbreitung; besonders wichtige Aufsätze in denselben u. s. w.

2) Unterrichts- und Gelehrtenwesen, oder sog. litterarische Statistik; Universitäts- und Schulchronik, besonders auch Nachrichten über Landschulen; gelehrte Gesellschaften; wissenschaftliche Reisen; wissenschaftliche Sammlungen, insbesondere Bibliotheken. — Buchhandel, Buchdruckereien, Leihbibliotheken, Lese- und Journalcirkel.

3) Hier mögen auch die artistischen Artikel Platz finden, sowohl Berichte über Kunst-erzeugnisse, als Nachrichten über Kunstsammlungen u. s. w.

Die critischen Artikel sollen weniger eigentliche Recensionen, als vielmehr Anzeigen sein, und zwar um so ausführlicher, je mehr sich die angezeigten Schriften auf die Geschichte oder den gegenwärtigen Zustand und überhaupt auf

die besondern Verhältnisse der Provinzen beziehen, jedoch auch nicht in der Ausführlichkeit, daß dadurch die Einsicht der Schrift selbst, sofern sie es verdient, entbehrlich gemacht wird; bei den übrigen wird nur in möglichst gedrängter Form Inhalt und Urtheil angegeben.

IV. Die Correspondenz soll Alles betreffen, was zu der sog. Chronik des Tages der Provinzen gehört: merkwürdige Ereignisse jeder Art, neue Geseze, obrigkeitliche Anordnungen und Publicationen, öffentliches Leben der Provinz, Landtage, Synoden, Städteleben, Kirchen- und Schulvisitationen, Fortschritte des Handels und der Industrie, landwirthschaftliche Berichte, Naturerscheinungen, climatologische Beobachtungen, Wadechroniken, Unglücksfälle, Personalnotizen, Nekrologen u. s. w. Auch mögen hier unter der Rubrik Miscellen allerlei kürzere statistische und sonst zur Kunde des Landes gehörende Notizen, namentlich auch über im Inlande gemachte wichtige Entdeckungen und Erfindungen im Gebiete der Technik, Kunst und Wissenschaft, desgleichen Anzeigen, Anfragen u. s. w. Platz finden.

Alle Correspondenzartikel sollen mehr referierend, als rasonnirend sein. Alle Fragen über die Politik der Gegenwart bleiben ohnein durchaus ausgeschlossen. Thatsachen zu sammeln zu einer Chronik der Provinzen ist ein Hauptziel dieser Rubrik; deren schleunige und möglichst vollständige Mittheilung an die Redaction von Allen, denen sich dazu Gelegenheit bietet, ist dabei eine Hauptbedingniß. Sind die Correspondenznachrichten durch ihre Vollständigkeit dazu geeignet, so werden sie den Stoff zu einer allgemeinen Jahreschronik der Provinzen geben, welche künftig in jedem Jahrgange Platz finden soll.

Beiträge aus dem Bereiche der beiden ersten Rubriken wird die Redaction von Jedem, welcher sie durch Einsendung derselben beehren wird, mit Dank annehmen; demnächst aber einzelne Mitarbeiter um Mittheilung von Artikeln

über bestimmte Themata besonders bitten. Zur kritischen Anzeige von Werken wird, um Collisionen zu begegnen, der Regel nach jedesmal die Redaction einzelne Mitarbeiter speciell, oder für gewisse Fächer (namentlich wo es bloß auf ganz kurze Inhaltsanzeigen ankommt) ein für allemal auffordern. Indesß werden besondere Wünsche der Mitarbeiter und anderer Personen, kritische Anzeigen von bestimmten Werken zu übernehmen, oder Selbstanzeigen ihrer Schriften zu liefern, nach Möglichkeit berücksichtigt werden. — Um Mittheilung von den in die vierte Rubrik gehörigen Correspondenznachrichten wird Jeder, nach Maßgabe seines Wirkungskreises, besonders angelegentlich ersucht, um hierin möglichste Vollständigkeit zu erzielen.

Da Mannigfaltigkeit und Abwechslung ein Hauptrequisit bei der Herausgabe des Inlandes ist, so ergibt sich daraus möglichste Gedrängtheit in der Darstellung und Vermeidung aller Weiterschweifigkeit als Hauptforderniß jedes einzelnen Artikels. Der Regel nach wird kein Aufsatz das Maasß von einem Druckbogen überschreiten, und sich höchstens durch drei bis vier Nummern der Zeitschrift hindurchziehen. Wenn jedoch der Gegenstand zu reichhaltig ist, als daß er sich in einem so beschränkten Raume genügend darstellen ließe, so wird der Aufsatz in mehrere Abschnitte oder Artikel abgetheilt werden, deren jeder sich in den angegebenen Schranken hält, und so weit selbstständig ist, daß er, nach Unterbrechung von mehreren Nummern, den Faden wieder aufnimmt und fortführt.

Wissenschaftlicher Ernst, ohne pedantische Gelehrsamkeit, wird der Hauptcharacter der Artikel sein; die Darstellungsweise allgemein faßlich und möglichst anregend, ohne deshalb trivial zu werden. Ins Detail gehende gelehrte Untersuchungen liegen daher außer dem Plan. Belege aus den Quellen werden nur in Noten ganz kurz angedeutet werden. — Von polemischen Artikeln wird sich das Blatt möglichst

frei zu halten suchen; Anticritiken, welche sich in den Schranken der Mäßigung halten, werden jedoch gegen die Insertionsgebühren im Intelligenzblatt abgedruckt, sobald die zugleich daselbst aufzunehmende Erwiderung des Verfassers der Anzeige eingegangen ist.

In Betreff der äußeren Form der für das Blatt einzusendenden Artikel wird gewünscht, daß sie in Quart mit einem mäßigen Rande möglichst deutlich geschrieben seien. Eigennamen werden am Rande mit lateinischer Schrift wiederholt. Jeder abgeforderte Artikel muß mit einem neuen Blatte anfangen. Nur kurze historische und statistische Notizen mögen mehrere auf einem Blatte vereinigt sein, welches jedoch alsdann nur auf einer Seite beschrieben sein darf.

Die Beiträge sind entweder „an die Redaction des Inlandes in Dorpat“, oder an einen der Mitherausgeber in Riga, Reval (und Mitau) einzusenden, von wo sie dann weiter befördert werden.

So sehr es wünschenswerth wäre, daß der Verfasser jedes Artikels sich auch öffentlich, durch die Einwilligung in Abdruck seines Namens oder doch einer von ihm selbst gewählten Chiffre an dessen Schlusse, zu demselben bekenne, so wird dies doch keinesweges zur Bedingung der Aufnahme des Artikels in die Zeitschrift gemacht. Der Redaction oder den Mitherausgebern muß aber der Verfasser jedenfalls bekannt sein, und werden anonym eingesandte Aufsätze ohne Berücksichtigung gelassen.

Ob die eingegangenen Artikel sich zur Aufnahme eignen, bleibt der Beurtheilung der Redaction und der Mitherausgeber überlassen. Nicht aufgenommene werden im Laufe von höchstens acht Wochen zur Disposition der Verfasser gestellt.

Die aufzunehmenden Artikel werden unverändert abgedruckt, außer wenn der Verfasser in einzelne ihm vorgeschlagene Abänderungen willigt. Eine Ausnahme machen Correspondenz-

nachrichten, bei welchen sich die Redaction eine theilweise Aufnahme vorbehält, weil leicht derselbe Gegenstand von verschiedenen Correspondenten behandelt sein könnte. Unter mehreren Nachrichten der Art kann nur eine, und zwar die durch Vollständigkeit oder andere vorzügliche Eigenschaften in der Darstellung sich von den andern auszeichnende, Aufnahme finden. Im Allgemeinen wird sich übrigens die Redaction vorkommenden Falls erläuternde und in litterarischer Hinsicht vervollständigende kurze Bemerkungen jeder Art erlauben. Auch wird eine gleichmäßige Rechtschreibung für die ganze Zeitschrift beobachtet werden, wenn nicht ein einzelner Mitarbeiter die Beibehaltung der ihm etwa eigenthümlichen Orthographie ausdrücklich fordert.

Bei brieflichen Mittheilungen wird man alle Curialien vermeiden, und erwartet ein Gleiches von den Mitarbeitern und Correspondenten des Blattes. Von sich aus wird die Redaction, um Zeit und Porto zu sparen, so oft sich Gelegenheit findet, am Schlusse der Nummer den Mitarbeitern und Correspondenten, falls deren Mittheilungen keine ausführlichere Beantwortung erheischen, kurz den Eingang von Briefen und Artikeln melden und darauf antworten. Hierbei wird jeder Mitarbeiter oder Correspondent entweder mit der von ihm gewählten Chiffre, oder mit den Anfangsbuchstaben seines Amtstitels, Familiennamens und Wohnorts bezeichnet werden.

Von jedem in die Zeitschrift aufgenommenen Artikel, wenn dieser mindestens einen halben Druckbogen umfaßt, erhält der Verf. gleich nach dem Abdruck zwei Exemplare der Nummer der Zeitschrift, in welcher der Artikel abgedruckt ist. Die Bestimmung eines Honorars hängt von dem Fortgange des Unternehmens ab.

Von dem Inlande erscheint an jedem Mittwoch eine Nummer von einem Druckbogen in Quart. In dem damit verbundenen Intelligenz-

blatte werden Buchhändler-Anzeigen, Aufforderungen zur Pränumeratation und Subscription, und andere geeignete Bekanntmachungen, Anfragen etc. gegen Zahlung von 20 Kop. R. M. für die Zeile der gespaltene Columnen aufgenommen.

Der Pränumerationspreis für den Jahrgang beträgt, mit Zustellung ins Haus und

Versendung über die Post, Zwanzig Rubel Bco. = A. ff. Pränumeratation nehmen an die Verlags-handlung und sämtliche Postcomptoirs des Inlandes, so wie die Zeitungsexpedition des St. Petersburgischen Postcomptoirs. Wer sich sonst der Sammlung von Pränumeranten unterzieht, erhält auf sechs Exemplare eins, auf zwanzig fünf Freieemplare.

Verzeichniß und Erklärung der Abkürzungen welche künftig in den Citaten gebraucht werden sollen.

- A** Inpeta (Ditleb von A. Lieland. Reimchronik, herausgegeben von L. von Bergmann. Riga, 1817. 4.
Aelt. R. = R. (Ältestes Livländisches Ritterrecht; noch ungedruckt.
Arndt (Lieländische Chronik. 2 Thle. Halle 1747 und 53. fol.
Bergmann (Magazin für Rußlands Geschichte etc. 2 Bände in 6 Heften. Mitau, 1825 fgg. 8.
Buddenbrock (Sammlung der Livl. Gesetze. Th. I. Mitau 1802. Th. II. Riga 1821. 4.
Bunge (Repertorium der Russischen Gesetze und Verordnungen für Liv-, Est- und Curland. Dorpat 1822 fgg. 8.
Dogiel (Codex diplomaticus Regni Poloniae. T. V. Vilnae 1759. fol.
D. D. Chronik (Chronik des Deutschen Ordens in Matthaei Anlectis vet. aevi. T. X. Lugd. Batav. 1710. 8.
E. R. = G. (Gesetz für die Evangelische Kirche in Rußland vom J. 1832.
Ewers (Ausgabe des Estländ. Ritter- und Landrechts. Dorpat, 1821. 8.
Friede (Handbuch der Geschichte von Lief-, Est- und Kurland. 5 Bdchen. Riga 1791 fgg. 8.
Gadebusch (Livländische Jahrbücher. 4 Thle in 9 Bden. Riga 1780 fgg. 8.
Gruber (Origines Livoniae. Francof. et Lips. 1744. fol.
Henning (Salomon H. Liffland. u. Ehurland. Chronica. Leipz. 1594 fol.
H. R. M. (Hupel's nordische Miscellanten. 28 Stück. Riga 1781 fgg. 8.
H. R. M. M. (Hupel's neue nord. Miscellan. 18 Stück. Riga 1792 fgg. 8.
H. L. R. (Hupel's topographische Nachrichten von Lief- u. Ehmland. 4 Bde. Riga 1774—89. 8.
Jannau (Geschichte von Lief- und Ehmland. 2 Thle. Riga 1793 u. 93. 8.
K. D. (Schwedische Kirchenordnung vom J. 1686.
Kelch (Lieländische Historie etc. Rudolphstadt, 1695. 4.
L. David (Lucas David's Preussische Chronik. 8 Bde. Königsb. 1812 fgg. 4.
L. L. (Schwedisches Landrecht. Franck. u. Leipz. 1709. 4.
L. D. (Livländische Landesordnungen. Nebst dazu gehörigen Placaten und Stadgen. Riga 1701. 4.
Livonica (Livonica. Oder einiger zur mehrer Erläuterung der — 1700 — in Lief-land entstandenen Unruhen dienlicher Stücke Fasciculus I—X. s. 1. et a. in 4.
Lüb. St. = R. (Lübisches Stadtrecht.
Mittl. R. = R. (Mittleres Livland. Ritterrecht; herausgeg. von Desrichs, 1773, u. von Buddenbrock, 1802. 4.
Monumenta (Livoniae antiqua. 1r Bd. Riga 1835. 4.
Napier'sky (Index corporis histor.-dipl. Livoniae etc. 2 Bde. Riga, 1833 u. 35 fol.
Neander (Auszug aus den seit der Unterwerfung Curlands unter den Ruß. Czerter — — eröffneten Akter. Manifesten, Akasen etc. Mitau, 1804. 8. nebst 8 Fortsetzungen.

- Patfull (Deduction der Unschuld R. v. Patfulls in Leipzig, 1701. 4.
 Peter v. Duisburg (Chronicon Prussiae, cura C. Hartknochii, Francof. et Lips. 1679. 4.
 Prov.-Bl. (Cur-, Liv- und Ehfländ. Provincialblatt. Jahrg. 1823 fgg. 4.
 Recke u. Rapiersky (Schriftsteller- u. Gelehrten-Lexikon. 4 Bde. Mitau, 1827—32. 8.
 Rig. St.-R. ed. Ruf. (Ältestes Rigisches Stadtrecht, herausg. von Pufendorf, in dessen Observatt. iuris universi. T. III. Append. pag. 222—233.
 — — — ed. Oelr. (Mittleres Rigisches Stadtrecht, herausgeg. von Delrichs, Bremen 1773. 4.
 Rig. Stat. (Neuestes Rigisches Stadtrecht, herausg. von Delrichs. Bremen, 1780. 4. und bei Müller, Riga, 1798. 4.
 R. Ges.-Samml. Полное Собрание Законовъ Россійской Имперіи. Спб. 1830. 48 Bde. 4.
 R. R. Ges.-Samml. (Второе Собрание Законовъ Россійской Имперіи. Спб. 1830 и пр. 4.
 Russow (Chronica der Provinz Lyfflandt in. Bart, 1584. 4.
 Sartorius (Geschichte des Ursprungs der Hanse. Herausgeg. von Lappenberg. 2 Bde. Hamburg, 1830. 4.
 St.-Bl. (Rigaische Stadtblätter. Jahrgang 1810 fgg.
 St.-L. (Schwedisches Stadtrecht. Frankf. u. Leipz. 1709. 4.
 Swod (Сводъ Законовъ Россійской Имперіи. Спб. 1832. 15 Bde. 8.
 Tetsch (Kurländische Kirchengeschichte. 3 The. Riga, Leipz. u. Königsb. 1767—69. 8.
 Voigt (Geschichte Preussens. (Bis jetzt 6 Bände.) Königsb. 1827. fgg.
 W.-E. R. Waldemar-Erichsches Lehnrecht, abgedr. in Hupel's R. R. M. V, 257—275, und in Ewers
 Ausg. des Esthl. Ritter- u. Landrechts. S. 46—51.
 Winkler (Gelehrte Beiträge zu den Rigischen Anzeigen. Jahrg. 1761—67. 4.
 Ziegenhorn (Staatsrecht der Herzogth. Curland und Semgallen. Königsb. 1772. fol.
 NB. Die Römische Zahl bezeichnet den Band, die Arabische, wenn weiter nichts dabei steht, die Seite; ist
 No. vorgelegt, die Zahl der Urkunde in der Urkundensammlung oder dem Urkundensverzeichnis.

An die Herrn Mitarbeiter und Correspondenten.

Die Herausgeber statten für die nachfolgend bezeichneten Briefe, durch welche ihnen die Mitwirkung an dem Inlande zugesichert worden, den Herrn Briefstellern den verbindlichsten Dank ab: a) vom 28. Decbr. v. J: 1) vom Hrn. P. — 22 — zu H.; 2) vom Hrn. P. — 8 zu W.; 3) vom Hrn. S.-J. P. zu W. — v) vom 29. Decbr: 4) vom Hrn. D.-L. W. zu M. — e) vom 30. Decbr: 5) vom Hrn. S. N. zu M. Für den übersandten Artikel den herzlichsten Dank. Nächstens ausführlichere Antwort; 6) vom Hrn. P. v. J. zu L. — d) vom 1. Janr. d. J: 7) vom Hrn. E.-N. v. R. zu St.-P. — o) vom 2. Janr: 8) vom Hrn. P. S. zu P. — h) vom 3. Janr: 9) vom Hrn. St.-N. B. II.-St. zu R.; 10) vom Hrn. L.-N. v. B. zu R.; 11) vom Hrn. P. M. zu R.; 12) vom Hrn. P. M. zu E. — g) vom 4. Janr: 13) vom Hrn. P. R. zu St.-B.; 14) vom Hrn. P. R. zu P. — n) vom 5. Janr: 15) vom Hrn. Dr. G. zu W. Die Bedingung wird angenommen. 16) vom Hrn. B. H. zu L. Nächstens ausführlichere Antwort. — i) vom 7. Janr: 17) vom Hrn. S.-J. A. zu R. — k) vom 8. Janr: 18) vom Hrn. D.-P. W. zu P. — v) vom 9. Janr: 19) vom Hrn. A. Z. zu M. Für die mitgetheilte Nachricht herzlichsten Dank. — m) vom 10. Janr: 20) vom Hrn. P. A. zu L.

Herausgeber und Redacteur Professor Dr. F. G. v. Bunge in Dorpat. Mitherausgeber: Schuldirector Dr. E. Rapiersky in Riga, und Secretär Dr. E. J. A. Pancker in Reval. — Verleger: Buchhändler E. H. Kluge in Dorpat. — Gedruckt beim Universitäts-Buchdrucker J. E. Schumann in Dorpat.

Im Namen des General-Gouvernements der Ostsee-Provinzen gestattet den Druck
 Dorpat, am 15. Januar 1836.

Dr. Fr. Erdmann, Censor.